



Im Auftrage des Rektors nahm Prof. A. Schlöfer, Dekan der Fakultät für Technologie, die Auszeichnung der Mitarbeiterinnen und Studentinnen unserer Hochschule vor.



Ein froher Mittwoch- nachmittag

Zum 55. Internationalen Frauentag führten Hochschul- und Gewerkschaftsleitung gemeinsam eine Festveranstaltung am 10. März im Klement-Gottwald-Klubhaus durch. Fünfzig verdienstvolle Frauen und Mädchen unserer TH wurden ausgezeichnet. Die „Hochschul-Spiegel“-Redaktion gab – diesmal auf der Bühne – eine Sonderausgabe für unsere Frauen heraus.



Beim Interview mit dem Verwaltungsdirektor stellte Sybille auch einige „scharfe“ Fragen. Sicher machte ihm der angekündigte Kosmetik-Salon nicht das meiste Kopferbrechen!



Ehrentafel

Anlässlich des 55. Internationalen Frauentages wurden zur Festveranstaltung am 10. März für hervorragende fachliche und gesellschaftliche Arbeit ausgezeichnet:

Medaille „Für ausgezeichnete Leistungen“

Elisabeth Künzel
Mitarbeiterin im Institut für Werkstattechnik –
Röntgenlabor

Hildegard Sellmann
Küchin – Küchenleiterin in der Mensa
Straße der Nationen

Käthe Model
Sachbearbeiterin für Grundstücksverwaltung –
Abteilung Allgemeine Verwaltung

Anna-Luise Lohse
Redaktions-Sekretärin – Redaktion des
„Hochschul-Spiegels“

Monika Junghans
Sachbearbeiterin für Statistik im Prorektorat für
Studienangelegenheiten

Geldprämien

Mit Geldprämien und Dankschreiben wurde die vorbildliche Arbeit von weiteren 10 Mitarbeiterinnen unserer Hochschule geehrt.

Durch das Prorektorat für Studienangelegenheiten wurden aus Anlass des Internationalen Frauentages 1985 folgende Studentinnen mit Geldprämien ausgezeichnet:

Gisela Kellwerth
7. Semester – Fachrichtung Allgemeiner Maschinenbau

Marina Runds (Kuba)
5. Semester – Fachrichtung Allgemeiner Maschinenbau

Monika Lauff
3. Semester – Fachrichtung Textilmaschinenkonstruktion

Maxim Schütz
7. Semester – Fachrichtung Technologie der Plaste

Siegfried Köhler
2. Semester – Fachrichtung Fertigungsgestaltung

Allen ausgezeichneten Mitarbeiterinnen und Studentinnen nochmals unser herzlichster Glückwunsch!



Sportler unserer TH

Vor einigen Wochen fand die Jahresschülerveranstaltung der Hochschulsportgemeinschaften statt. Eine Reihe von verdienstvollen Übungsleitern und Organisatoren wurde dabei durch den persönlichen Beirathen des Beirates, Genossen Funtke, ausgezeichnet. Es ist für den Erfolg der sportlichen Arbeit ausschlaggebend, daß Übungsleiter und Organisatoren zur Verfügung stehen, die junge Sportler leiten können. In einer Sportgemeinschaft wird letztlich auch Erziehungsarbeit im besten Sinne geleistet. In unserem Sportkreis sind solche Menschen tätig. Trotz mancher Schwierigkeiten sind sie mit Begeisterung bei der Sache. Einer von ihnen ist Dipl.-jur. Karl-Meinrad Ludwig. Ohne viel Aufhebens, trotz seiner vielen beruflichen Arbeit, wirkt der Vorsitzende aktiv für die Entwicklung unserer HSG.

Dipl.-jur. K.-H. Ludwig

In seinem Bericht über das vergangene Jahr ging Sportfreund Ludwig auf die Stärken und Schwächen der gesamten sportlichen Situation an der Hochschule ein (siehe auch „Hochschul-Spiegel“ Nr. 4/83). 1983 übernahm K.-H. Ludwig die Leitung der HSG. Man kann feststellen, daß durch

seinen persönlichen Einsatz die sportliche Arbeit, speziell die HSG, an der TH gut vorankam (z. B. 1. Platz 1984 im Wettbewerb der Hoch- und Fachhochschulsportgemeinschaften von Karl-Marx-Stadt).

Dipl.-jur. Ludwig ist Justiziar der TH und Dozent am Institut für Ökonomie des Maschinenbaus seit 1968. Seit seinem 14. Lebensjahr ist er aktiver Sportler und ist dem Sport, speziell der Leichtathletik, seit mehr als 35 Jahren treu geblieben. Nach dem Krieg nahm er an der Universität Jena das Studium auf. Trotz einer schweren Kriegsverletzung begann er wieder mit dem Sport und gehörte mit zu den Pionieren der Jenseitiger Leichtathletik. Seine schönsten sportlichen Erfolge erzielte er im Hammerwerfen: 1962 Zweiter und 1964 Sechster der Deutschen Meisterschaft; mehrfache Thüringer Landesmeister und Bezirksmeister.

Sportfreund Ludwig ist auch jetzt noch aktiver Sportler. Trotz seiner knappen Freizeit ist er regelmäßig auf dem Sportplatz anzutreffen. Sein 49. Geburtstag ist uns ein willkommener Anlass, ihm weiterhin gute Erfolge zu wünschen.

Der Fortschritt

Am 3. März 1985 auf einem der vielen Korridore der TH Alpha trifft Beta.

„Was machst du für'n fröhliches Gesicht, Beta?“

„Freue mich riesig über unsere Männer!“

„Wegen ihrer Einsatzbereitschaft zum Schnerschippen und so?“

„Nein, wo lebst du denn? Gestern war doch Frauentag...“

...? ... und da haben einige Institute den Frauen Überraschungen bereitet.“

„Gibt es das nicht schon im vorigen Jahr?“

„Ja, aber es schön noch nie!“

„Wieso?“

„Nun, es gab Institute, die haben sehr lange gefeiert. Die Männer ließen ihre Kolleginnen hochleben und... Na ja! Es war eben eine schöne, lange Geschichte.“

„Prima, aber...?“

„Was hast du bloß immer für Gedanken, Alpha?“

„Ich dachte nur an die Ehefrauen der mitleidernden Männer. Bettes sie nicht auch ihres Ehrentag?“

„Natürlich, schließlich kamen ja alle Männer noch vor Mitternacht nach Hause und, was das Schöne daran ist, sogar mit ein paar Blüthen.“

„Du hast recht, Beta, das ist wirklich ein Fortschritt!“

Gamma